



Abtreibung im Land: Arzt spricht über Patientinnen, ihre Wahl und Drohungen. »A2

Hilferuf der Fischer
Berufsfischer **Franz Blum** über die einmalig niedrige Fangquote und die Ursachen dafür. »A7



Wiener Symphoniker „ganz persönlich“ bei den Festspielen. »D3

AUFLAGENSTÄRKSTE UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR VORARLBERG

♥ #vorarlberghältzusammen

Montag

8. August 2022

Nr. 182, 78. Jahrgang, € 1,90

27° Mix aus Sonne und Wolken, nur in den Bergen nennenswerte Schauer.



Morgens

Mittags

Abends

Kinder- und Jugendhilfe durch Vorsorge stärken

Kinder- und Jugendanwalt sieht Notwendigkeit für mehr Präventionsangebote.

FELDKIRCH Die Personalnot in der Kinder- und Jugendhilfe bleibt ein Thema. Auch Kinder- und Jugend-

anwalt Christian Netzer bestätigt, dass zu wenig geeignetes Personal zur Verfügung steht. Er sieht die

größte Problematik im gesellschaftlichen Wandel. Wochenend- und Nachtdienste sowie 100-Prozent-

Beschäftigungen seien nicht mehr gefragt. Zudem gelte es, mehr in die Prävention zu gehen. »A5



Traumtag für Vorarlbergs Bundesligisten

Während der SCR Altach ein 0:2 gegen Austria Wien noch in einen 3:2-Heimsieg drehte, erkämpfte sich Austria Lustenau mit dem 1:1 den ersten Punkt in der Vereinsgeschichte bei Rapid Wien. »C1, 2 GEPÄ

INHALT

Wohin	D2
Leserbriefe	B2
Chronik	B3
Notdienste	B3
Todesanzeigen	B3-5
TV-Programm	D4
Impressum	B3
Sudoku	C7
Kreuzworträtsel	C8

LOKAL



Großkontrollen beim Szene Openair

Polizei und Zollwache haben während des Szene Openairs groß angelegte Kontrollen in und um Lustenau durchgeführt. Die Liste der Verstöße ist lang. »A8

SPORT



Ein Trio führt die VN.at-Eliteliga an

Drei Spiele, drei Siege: Sowohl SW Bregenz als auch die Bregenzerwälderklubs FC Rotenberg und FC Egg stehen ohne Punkteverlust an der Tabellenspitze. »C3

MARKT



Rekordtrend zu den alternativen Energien

Die Nachfrage nach Wärmepumpen ist im ersten Halbjahr 2022 explodiert. Mit wenigen Maßnahmen lässt sich aber eine Wartezeit gut überbrücken. »D1

WELT



Waffenruhe nach Eskalation in Nahost

Der Konflikt zwischen der israelischen Armee und Islamisten im Gazastreifen hat sich am Wochenende zugespitzt. Nun soll eine Waffenruhe folgen. »D5

100-Prozent-Anstellungen werden zu Ladenhütern

Laut Kinder- und Jugendanwalt leidet vor allem der stationäre Bereich an Personalnot.

FELDKIRCH Die Personalnot in der Kinder- und Jugendhilfe bleibt ein Thema. Unlängst hatte der Dachverband der Kinder- und Jugendhilfe auf die teils prekäre Situation in den Einrichtungen aufmerksam gemacht. Die politischen Reaktionen im Land, die auf einen VN-Bericht folgten, manifestierten sich in einem Antrag an den Landtag durch die Neos sowie einer Anfrage an Soziallandesrätin Katharina Wiesflecker durch die Freiheitlichen. Auf die Antworten besonders gespannt ist Kinder- und Jugendanwalt Christian Netzer. Er bestätigt, dass trotz vielfältiger Ausbildungsangebote zu wenig geeignetes Personal im Kinder- und Jugendhilfebereich zur Verfügung steht. Das zeige sich auch daran, dass es oftmals keine einzige Bewerbung mehr auf eine ausgeschriebene Fachstelle gebe.

Netzer selbst sieht die größte Problematik im gesellschaftlichen Wandel, der sich darin äußert, dass Wochenend- und Nachtdienste, Überstunden sowie 100-Prozent-Beschäftigungen im Sinne einer Work-Life-Balance nicht mehr gerne angenommen würden. Wie der Kinder- und Jugendanwalt aus Rückmeldungen von Einrichtungen weiß, leidet besonders der stationäre Bereich. „Dorthin wollen nicht mehr so viele.“ Dieser Entwicklung müsse das System Rechnung tragen.

Früher einsteigen

Im Gegensatz zu anderen Bundesländern kam es in Vorarlberg noch zu keinen personalbedingten Schließungen von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. „Die Situation ist



Für ein gutes Aufwachsen brauchen Kinder und Jugendliche ein stabiles Umfeld.

SYMBOL VN/PAULITSCH

aber angespannt, und das ist dem Land bewusst“, sagt Christian Netzer. Bislang gab es auch noch keine Beschwerden von Eltern, wonach ihre Anliegen nicht bearbeitet oder sie vertröstet wurden. „Die

im Einsatz stehenden Mitarbeiter sind motiviert und versuchen, die Engpässe zu kompensieren“, hat Netzer eine Erklärung dafür. Ganz gelingt das nicht immer, wie sich am Beispiel des Vorarlberger Kin-

ausgeschöpft.“ Christian Netzer spricht von sehr vielen Angeboten, die auch gut genutzt würden, aber: „Wir müssen uns anschauen, wo man früher einsteigen und besser ansetzen kann.“

Nicht nur reparieren

Verbesserungsbedarf sieht er außerdem in der Vernetzung der Einrichtungen und Bündelung der Ressourcen. Als Beispiel nennt er den Übergang von der Kinder- und Jugendpsychiatrie zurück in den Kinder- und Jugendhilfebereich. „Überall gibt es Schnittstellen mit Optimierungspotenzialen.“ Wie viele Experten rechnet auch Christian Netzer mit einem steigenden Bedarf an Kinder- und Jugendhilfe. Die Frage sei jedoch, warum dem so sei. Alles immer noch der Pandemie anzulasten, hält er für unzulässig. Aus seiner Sicht gilt es vor allem auch gesellschaftliche Entwicklungen zu hinterfragen und nicht nur zu reparieren, sondern mehr in die Prävention zu gehen. **VN-MM**

„Es gilt unter anderem, auch gesellschaftliche Entwicklungen zu hinterfragen und nicht nur zu reparieren.“

Christian Netzer
Kinder- und Jugendanwalt



derdorfs zeigt, das, wie berichtet, aktuell zehn Kinder für eine ambulante Begleitung auf der Warteliste hat. „Jede Wartezeit ist in der Entwicklung eine verlorene Zeit“, gibt der Kinder- und Jugendanwalt zu bedenken. Deshalb könne es nie genug präventive Angebote geben. „Müssen Kinder und Jugendliche stationär aufgenommen werden, hat man in der Prävention etwas übersehen oder nicht ganz

Landesregierung unterstützt Gemeinden über Strukturfonds

BREGENZ Als ein wirksames Instrument zur Sicherung einer gleichwertigen Entwicklung in allen Landesteilen hat sich der im Jahr 1997 eingerichtete Vorarlberger Strukturfonds erwiesen. Vor kurzem hat die Landesregierung im Rahmen der zweiten Verteilung 2022 weitere Fondsmittel bewilligt. „Der Strukturfonds unterstützt die Gemeinden bei ihrer Entwicklung aktiv. Dahinter steht die Intention, eine hohe Lebensqualität mit einer attraktiven Infrastruktur in allen Landesteilen zu gewährleisten“, erläutert Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink in einer Aussendung.

Der von Landesseite bewilligte Strukturfonds fließt in vielfältige Infrastrukturprojekte - wie etwa in Neubauten und Erweiterungen elementarpädagogischer Einrichtungen und Gemeindebauten oder in Anschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen sowie Sanierungen von Gemeindegärten und Sportanlagen. Dieses Mal erhalten die Gemeinden Kennelbach, Langen bei Bregenz, Reuthe und Riefensberg Förderungen für Investitionen in die Kinderbetreuung. Die jetzt genehmigten Fördermittel dienen unter anderem auch zur Dachsanierung einer Volksschule und des Gemeindegartens in St. Anton im Montafon, zum Neubau einer Biomasse-Heizanlage in Sattens für die Wärme-



Mittel aus dem Strukturfonds für die Anschaffung von Feuerwehrautos. VN

versorgung verschiedener kommunaler Gebäude sowie zur Errichtung eines Bauhofes in Dünserberg.

Weitere Projekte sind die Erweiterung und Sanierung von Sportanlagen sowie der Umbau des Gemeindeamtes in Schlins, die Errichtung eines Jugendzentrums in Meiningen und einer Bushaltestelle samt Buswartehäuschen in Sonntag. Darüber hinaus werden die Gemeinden Vandans, Schnifis, Mäder und Egg bei der Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges unterstützt.

Seit der Gründung des Strukturfonds 1997 wurden 1659 Projekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von mehr als 887 Millionen Euro unterstützt.

Weniger Schüler melden sich ab

Es bleiben dennoch über 200 Vorarlberger Kinder im häuslichen Unterricht.

WIEN, SCHWARZACH 4601 Kinder bleiben im kommenden Schuljahr daheim. Ihre Eltern haben sie abgemeldet. Die Kinder gehen also in den häuslichen Unterricht. 4601 sind deutlich weniger als im Jahr zuvor. 2021/22 gab es rund 7500 Abmeldungen. Auch in Vorarlberg geht die Zahl zurück.

In Österreich gilt keine Schulpflicht, sondern eine Unterrichtspflicht. Kinder können also häuslichen Unterricht oder eine Privatschule ohne Öffentlichkeitsrecht besuchen. Das muss der Bildungsdirektion aber angezeigt werden. Diese kann die Abmeldung untersagen, „wenn mit großer Wahrscheinlichkeit anzunehmen ist, dass die Gleichwertigkeit des Unterrichtes nicht gegeben ist“. Schülerinnen und Schüler, die eine Deutschförderklasse besuchen müssen, dürfen nicht in den häuslichen Unterricht.

Am Ende des Schuljahres müssen die Kinder, die von der Schule abgemeldet worden sind, bei einer Prüfung beweisen, dass sie den Jahresstoff beherrschen. Wie die VN berichteten, war die Bilanz dazu ernüchternd. Rund ein Drittel der Schülerinnen und Schüler, die in



Viele Eltern wollten ihre Kinder aufgrund der Coronamaßnahmen nicht in die Schule schicken. Häuslicher Unterricht war angesagt. REUTERS

Vorarlberg im häuslichen Unterricht waren, traten entweder gar nicht erst an oder fielen durch. Sie müssen an die Schule zurück und das Schuljahr wiederholen.

209 Abmeldungen im Land

Mit der Pandemie stieg die Zahl der Schulabmeldungen rasant. Viele Eltern waren gegen die Coronamaßnahmen und wollten ihren Kindern unter anderem Tests und Maske ersparen. Waren es zu Beginn des Schuljahres 2020/21 370 Schüler, die der Schule fernblieben, ging die Zahl 2021/22 auf 221 zurück. Für das kommende Schuljahr meldet das Bildungsministerium 209 Abmel-

LOTTO Ziehung vom 7. 8. 2022

Österreich
1 16 30 31 37 42 25
Joker: 137319

Schweiz
1 2 15 18 32 40 6
Replay: 13 Joker: 431301

Deutschland
1 8 16 27 30 46
Superzahl: 7 Spiel 77: 0299095
Super 6: 490444

LOTTO PLUS Ziehung vom 7. 8. 2022

16 31 33 34 35 38

LUCKY DAY Ziehung vom 6. 8. 2022

03-04-35

Ziehung vom 7. 8. 2022
18-01-62

ZAHLENLOTTO Ziehung vom 6. 8. 2022

59 83 43 22 46

EUROMILLIONEN Ziehung vom 5. 8. 2022

3 29 33 35 44 8 10
Ox 5+2 Europot 39.000.000,00 €
5+1 232.396,30 €
5+0 32.588,90 €
4+2 1.180,30 €
4+1 157,30 €
3+2 73,50 €
4+0 48,00 €
2+2 17,70 €
3+1 12,90 €
3+0 9,90 €
1+2 8,10 €
2+1 6,10 €
2+0 4,00 €
Österreich-Bonus: 683 581 5855

BINGO Ziehung vom 6. 8. 2022

O-61 O-69 B-10 B-5 G-49 I-25 B-2 N-42
I-30 I-29 G-60 N-43 O-65 G-59 I-22 O-72
O-74 G-50 N-35 I-28 (Box) B-3 G-48 O-64
I-19 I-17 O-71 O-75 N-40 N-33 O-68 N-39
N-32 G-47 G-57 B-1 B-6 I-24 O-70 N-45
N-31 G-52 (Ring) N-44 I-27 I-18 N-41
B-15 O-63 B-12 (Bingo)

Kartensymbol: Herz-Dame
Bingo 1x 6.752,70 €
Ring 1x 1.066,20 €
Box 1x 710,80 €
Ring 2. Chance 13x 82,00 €
Box 2. Chance 1.302x 3,60 €
Card 1.715x 2,00 €

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR